

Informationsblatt Nr. 65 || Februar 2023

DI SCHWARZI SPINNELE



Gemeinde Sumiswald
Fortschritt hat Tradition.

www.sumiswald.ch





Im Dorf aufgewachsen, mit der Region verwurzelt.
bernerlandbank.ch/teamsumiswald

Bernerland Bank



Professionelle Reinigung für Ihre Wohnung oder Ihr Büro?

- regelmässige Wohnungs- / Büroreinigung
- Umzugsreinigungen
- Spezialreinigungen, Auffrischung von Böden
- Fensterreinigung aussen mit Reinwasser bis 10 Meter Höhe



Kontaktieren Sie bitte
 Gisela Dubach,
 Leiterin Gebäudereinigung:
g.dubach@dlz-sumiswald.ch

DLZ SUMISWALD AG
 Spitalstrasse 16, 3454 Sumiswald
034 432 55 18 (Direktwahl)
dlz-sumiswald.ch



Wyler

Blumen · Gartenbau

Ihr Ansprechpartner bei Wyler Gartenbau in Sumiswald:



Markus Liechti
 079 518 52 83



Céline Gurtner
 079 122 47 45



Martin Siegenthaler
 079 851 87 42



Wylergasse 3, Sumiswald
www.wylerblumen-gartenbau.ch

Iseli und Trachsel AG
Holzbau + Bedachungen
3455 Grünen-Sumiswald

Telefon 034 431 13 10
www.iseliundtrachsel.ch

Ihr Fachmann für alles aus Holz



Inhaltsverzeichnis

• Mitteilungen 4. Quartal 2022	3
• Kantonales Energiegesetz	7
• Personelles	7
• Richtig oder falsch? Fakt oder Schwindel?	8
• Einstellung Tageskarten (GA)	8
• Gemeinde Sumiswald – Besonderheiten	9
• Der Übergang von der Schule in die Lehre	10
• Tennistalent Alessandro Hunziker	11
• Die Männerriege Sumiswald	12
• Sport- und Turnverein Sumiswald	13
• Lag unsere Gemeinde einmal am Emme-See?	14
• AVANTI 2023	15
• Gegensätze	17
• Damit das Restaurant Grütli ...	18
• Im Sauseschritt	19
• Memory der Gegensätze	20
• Grusswort Gemeindepräsident	23
• E Begänig mit ...	23
• Gratulationen März bis Mai 2023	24

Impressum

Redaktionsmitglieder

Martin Affolter (ma), Regula Ineichen (ri), Helene Jutzi (hj), Peter Jutzi (PJ), Eduard Müller (mü), Dieter Sigrist (ds)

Layout: Rosmarie Schmid, Heimisbach

Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil

Titelbild: Frühlingsahnung, PJ

Redaktionsschluss Nr. 66: 3. April 2023

Abonnementspreis: Fr. 20.– pro Jahr

Kontakt: Gemeindeverwaltung Sumiswald

Telefon 034 432 33 44, E-Mail gemeinde@sumiswald.ch

Wechsel im Redaktionsteam

Elisabeth Uecker,
ehemalige Redaktorin
«Schwarzi Spinnele» (eus)



Liebe Elisabeth
Du hast dich entschlossen, auf Ende des vergangenen Jahres unser Redaktionsteam zu verlassen. Während vieler Jahre hast du mitgeholfen, der «Spinnele» ein freundliches Gesicht zu geben, hast sie gehegt und gepflegt und dich dafür eingesetzt, sie für unsere Leserinnen und Leser interessant und farbig zu gestalten. Für deine grosse Arbeit bedanken wir uns an dieser Stelle herzlich. Wie viele Stunden und wie manchen Gang hast du wohl zum Wohle unseres Blattes eingesetzt? Wir werden dein journalistisches Können, genauso wie deinen schier unergründlichen Fundus an Bildern und deine Arbeit als Fotografin, sicher schmerzlich vermissen. Wir lassen dich nur ungern ziehen, sind aber überzeugt, dass du der «Spinnele» als geschätzte Leserin die Treue hältst. Wir wünschen dir in all deinen weiteren Tätigkeiten viel Erfolg und Genugtuung und verbleiben dein dankbares «Spinnele-Team».

Regula Ineichen, neue Redaktorin
«Schwarzi Spinnele» (ri)



Liebe Regula
Sei herzlich willkommen in unserem Redaktionsteam! Du hast dich spontan zur Mitarbeit an der «Spinnele» entschlossen. Damit hast du dich bereit erklärt sie mit uns zusammen weiter zu pflegen, dafür zu sorgen, dass sie nicht wie ihre «gotthelfsche Urahnin», Angst und Schrecken, sondern wichtige Information und spannende Geschichten in jedes Haus unserer Gemeinde trägt. Sie wird dir einiges an Arbeit bescheren, doch du wirst bald feststellen, dass es sich lohnt, sich für die «Spinnele» einzusetzen. Du wirst dich in ihrem Auftrag mit Themen zu befassen haben, die dir bis anhin fremd waren. Du wirst Menschen treffen, die du bis jetzt nur vom Hörensagen kanntest. Wir wünschen dir viel Freude an deinem Tun und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit an unserem Informationsblatt. Dein «Spinnele-Team».

Text PJ, Bilder zVg

 **spreng
immobilien**
Ihr Schlüssel zum Erfolg

Jonas Spreng
Länggässli 2
3454 Sumiswald

info@spreng-immobilien.ch
spreng-immobilien.ch

 Beratung  Verkauf  Vermietung



trainiq

Fitness und
Schmerzfrei-Zentrum

trainiq.ch

T 034 530 02 11



**Schreinerei
K. Baumberger**

Sumiswald



www.schreinerei-baumberger.ch

info@schreinerei-baumberger.ch

034 431 33 11



STEUERERKLÄRUNG

Susanne Reber
Kurzeneistrasse 8, 3457 Wasen

079 688 77 93, susanne.reber2@bluewin.ch

- **Ausfüllen von Steuererklärungen**
- **Hilfestellung im Büroalltag**
- **Ausfüllen und Einreichen von Formularen aller Art**

Gerne bin ich für Sie da,
kompetent und unkompliziert

Mitteilungen 4. Quartal 2022

- **Projekt easyvote**

Im Jahr 2018 stimmte der Gemeinderat einer befristeten Einführung des Projekts easyvote zu. Die Auswertungen zeigen, dass sich die Stimmbeteiligung der Jugendlichen seit Einführung dieses Angebots gesteigert hat. Der Gemeinderat hat auf Antrag der Präsidialkommission der Weiterführung um weitere zwei Jahre zugestimmt. Das Projekt kostet im Mittel pro Abstimmung Fr. 790.75 bei durchschnittlich 425 versendeten Broschüren. Die Herstellung sowie der Versand einer Broschüre kostet somit zirka Fr. 1.86 pro Jugendlichen.

- **slowUp Emmental-Oberaargau**

Am 17. März 2009 wurde der Verein slowUp Emmental-Oberaargau gegründet. Seitdem wird der gleichnamige Anlass jährlich durchgeführt. Es besteht in der Region Emmental-Oberaargau kein anderer, vergleichbarer Grossanlass, der jedes Jahr gegen 27'000 Besucherinnen und Besucher anlockt. Der Gemeinderat hat auf Antrag der Präsidialkommission der Weiterführung und finanziellen Unterstützung des slowUp zugestimmt.

- **Kosten Personalwerbung**

Die Personalwechsel in der Gemeindeverwaltung haben im Jahr 2022 zu höheren Kosten in der Personalwerbung geführt. Der Gemeinderat hat dem Nachkredit von Fr. 20'000.00 zugestimmt.

- **Ersatz Frankiermaschine**

Die Frankiermaschine musste ersetzt werden. Das neue Gerät wird über die Firma Frama Suisse AG gemietet. Damit können Kosten für den Vollservice sowie für Ersatzgeräte eingespart werden. Die Miete beläuft sich auf jährlich Fr. 1'590.00.

- **Ersatzwahl Gemeindepräsident**

Für die Ersatzwahl des Gemeindepräsidenten per 1. Januar 2023 ist einzig von der Interessengemeinschaft Gemeindepräsidium ein Wahlvorschlag eingereicht worden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat in Anwendung von Artikel 53 des Reglements über Urnenwahlen und -abstimmungen Martin Friedli, 1958, Bauingenieur FH, Breitenweg 3, Sumiswald, für die restliche Amtsdauer 2023 bis 2024 als gewählt erklärt (stilles Wahlverfahren).

- **Radstrecke «Herzschlaufe Gotthelf Nr. 699»**

«Die schwarze Spinne» von Jeremias Gotthelf zeigt das subtile Grauen inmitten des Idylls des Emmentals. Ausgehend vom Ort des Geschehens Sumiswald kann über die neue Radstrecke «Herzschlaufe Gotthelf Nr. 699» durch die Herzroute die dramatische Geschichte erkundet werden. Im kommenden Frühling werden die Wegweiser montiert.

- **Arbeitsgruppe wirtschaftliche Weiterentwicklung der Gemeinde Sumiswald**

Der Gemeinderat unterstützte die Gründung einer neuen Arbeitsgruppe «AG SumisWase läbt» in Form einer nichtständigen Kommission für die wirtschaftliche Förderung der Gemeinde Sumiswald. Inzwischen haben zwei Sitzungen stattgefunden. Weitere Sitzungen folgen im Jahr 2023 mit dem Ziel, Projekte für die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Gemeinde Sumiswald zu lancieren.

- **Kostenverteilschlüssel 2023 und 2024 öffentlicher Verkehr**

Der für die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs im Kanton Bern angewandte Kostenverteilschlüssel unter den bernischen Gemeinden wird alle zwei Jahre aktualisiert. Basis für die Berechnung bilden die Einwohnerzahlen sowie der jeweils aktuelle Fahrplan. Der voraussichtliche öV-Beitrag pro Einwohner wird für die Gemeinde Sumiswald neu Fr. 88.97 betragen und liegt damit höher als 2021/2022 (Fr. 86.06). Die Erhöhung begründet sich aufgrund gestiegener Kostensätze. Das Angebot bleibt für Sumiswald unverändert.

- **Ansätze Schneeräumung**

Im Jahr 2014 wurden die Verträge und die Pflichtenhefte mit den Drittfirmen betreffend Schneeräumung erneuert und dabei auch die Tarife angepasst. Seither blieben die Entschädigungen unverändert. Der Aufwand im vergangenen Jahr war gegenüber dem Vorjahr mehr als doppelt so hoch. Auf Antrag der Tiefbaukommission hat der Gemeinderat folgenden Anpassungen auf die Wintersaison 2022/2023 zugestimmt:

– Betriebe mit Lastwagen	Fr. 290.00/Std.
	bisher Fr. 280.00/Std.
– Betriebe mit übrigen Fahrzeugen	Fr. 160.00/Std.
	bisher: Fr. 150.00/Std.
– Betriebe mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen	Fr. 140.00/Std.
	bisher: Fr. 130.00/Std.

- **Redaktionsteam DI SCHWARZI SPINNELE**

Elisabeth Uecker, Sumiswald, hat ihren Rücktritt als langjähriges Mitglied des Redaktionsteams des Informationsblattes DI SCHWARZI SPINNELE per Ende 2022 bekannt gegeben.

Der Gemeinderat hat Regula Ineichen, Wasen, als Nachfolgerin gewählt.

- **Kollektivunterkunft Forum Sumiswald**

Mit der teilweisen Umnutzung des Forums Sumiswald in eine Kollektivunterkunft (KU) für Asylsuchende werden Kinder ohne Deutschkenntnisse in die Gemeinde kommen. Für die Beschulung von Kindern gilt das Aufenthaltsprinzip. Die Gemeinde Sumiswald ist deshalb für die Aufgleisung des schulischen Angebots verantwortlich. In einem ersten Schritt sollen IK DaZ-Klassen (Intensivkurse für Deutsch als Zweitsprache) eröffnet werden, um die Kinder von Migrantinnen und Migranten in einem zweiten Schritt in die Regelklassen zu integrieren. Auf Antrag der Bildungskommission stimmte der Gemeinderat der Einsetzung einer Arbeitsgruppe bestehend aus Schulleitung, Lehrpersonen und Verwaltung zu.

Des Weiteren werden in Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden, der ORS Service AG und Privatpersonen Angebote für die Migrantinnen und Migranten an sogenannten «runden Tischen» auf die Beine gestellt.

Nähere Informationen werden über die Homepage der Gemeinde publiziert.

- **Eignerstrategie Energie AG Sumiswald**

Die Eignerstrategie ist ein Instrument, um auf Basis der bestehenden rechtlichen Grundlagen die Eigentümerziele der Einwohnergemeinde Sumiswald (Gemeinde) für die Energie AG Sumiswald (EAG) transparent darzustellen und Leitplanken für deren erfolgreiche künftige Weiterentwicklung festzulegen. Die Eignerstrategie richtet sich an den Verwaltungsrat der EAG und gibt ihm die Eckwerte für die strategische Ausrichtung der EAG vor. Sie zeigt grob auf, welche Absichten, Erwartungen und Vorgaben die Gemeinde mit der Beteiligung an der EAG verfolgt. Dies dient der Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses der mittel- und langfristigen Entwicklung der EAG mit dem Ziel, die zukünftigen Herausforderungen (Liberalisierung, gesetzliche Vorgaben, Digitalisierung und Ökologie) zu meistern.

Der Gemeinderat stimmte der in mehreren Etappen ausgearbeiteten Eignerstrategie zu.

- **Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED-Lampen**

Der Gemeinderat hat hinsichtlich der geforderten Energiesparmassnahmen die Energie AG Sumiswald beauftragt, Einsparungsmöglichkeiten im Bereich Strassenbeleuchtung zu überprüfen. Die Energie AG Sumiswald hat dem Gemeinderat vier mögliche Szenarien vorgelegt:

- Ausserbetriebnahme bestimmter Quartierleuchten
 - Ehemaliges Halbnacht-Programm wieder aufschalten (jede zweite Leuchte ist ausgeschaltet)
 - Umrüstung auf LED Retrofit
 - Umrüstung aller Gemeindeleuchten auf LED
- Nach Abwägung der verschiedenen Varianten hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, die Umrüstung aller Strassenleuchten im Gemeindebesitz anzugehen. Der Ersatz soll in den kommenden fünf Jahren vollzogen werden. Die Tiefbaukommission wurde mit den weiteren Abklärungen beauftragt. Die Strassenleuchten laufen aktuell im Normalbetrieb weiter. Bei einer Ausserbetriebnahme bestimmter Leuchten oder der Aufschaltung des ehemaligen Halbnacht-Systems wären technisch aufwändige Anpassungen notwendig gewesen. Das sporadische Ausschalten von Leuchten wird zudem von der IG Strassenlicht nicht empfohlen, da die Angewöhnungszeit der Augen von Dunkel zu Hell nicht vorteilhaft ist. Bei einer gesamten Abschaltung der Leuchten erhöht sich zudem die Unfallgefahr.

- **Turmuhre Schlossgebäude**

Die Turmuhr hat im November 2022 ihren Dienst aufgegeben. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich. Das Mutterwerk muss vollständig ersetzt werden. Der Gemeinderat hat für die Reparatur der Tempora-Turmuhr im Schloss Sumiswald einem Nachkredit über Fr. 6'000.00 zugestimmt.

- **Neue Konditionen**

- **Stromlieferung Schloss Sumiswald**

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Strom auch inskünftig über den freien Markt zu beziehen. Die Energie AG Sumiswald hat anschliessend einen Vertragsentwurf ausgearbeitet. Das erste Lieferjahr beginnt am 1. Januar 2024, wobei die Beschaffung bereits ab 1. Januar 2023 läuft, rollierend für die zukünftigen Jahre. Die Kündigungsfrist beträgt zwei Jahre, jeweils auf Ende Jahr, frühestens per 31.12.2025. Der Gemeinderat stimmte dem neuen Vertrag zu.

- **Neue Früherkennungs- und Massnahmegruppe soziale Brennpunkte Jugendlicher**
In der Gemeinde Sumiswald lösen soziale Brennpunkte der Jugendlichen immer wieder Diskussionen aus. Der Kirchgemeinderat und das pädagogisch gut ausgebildete Personal der Kirchgemeinde sind in erster Linie für Lösungsfindungen dieser Problematiken zuständig. Die bestehende Begleitgruppe wurde mit Vertretungen aus der Sicherheitskommission, Schulsozialarbeit und Kantonspolizei erweitert. Der Gemeinderat stimmte der neu zusammengesetzten Früherkennungs- und Massnahmegruppe zu. Sie soll nebst Austauschmöglichkeiten insbesondere in der Bekämpfung von Vandalismus aktiv werden.

- **Ersatz Brandschutztüren Turnhalle Wasen**
Die Brandschutztüren entsprechen nicht mehr den Sicherheitsvorschriften und sind in einem maroden Zustand. Brandschutzabschnitte können im Brandfall und bei den Rettungsmassnahmen eine Schlüsselrolle spielen. In der Regel kann eine Verzögerung bei der Ausbreitung des Feuers, zumindest für einen gewissen Zeitraum, erreicht werden. Auf Antrag der Hochbaukommission hat der Gemeinderat dem Ersatz der Türen im Jahr 2023 zugestimmt. Der Auftrag wird durch die Firma A. Lanz AG, Huttwil, ausgeführt. Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 111'000.00.

- **Parkplatzbewirtschaftung**
Die Parkplatzbewirtschaftung ist ein Bedürfnis und soll nun umgesetzt werden. Die durchgeführte Umfrage anfangs Jahr 2022 betreffend Parkierung beim Dorfplatz Sumiswald zeigte auf, dass die Parkplätze wieder vermehrt den Kundinnen und Kunden der umliegenden Läden zur Verfügung stehen sollten. Der Gemeinderat stimmte der Ausarbeitung eines Reglements als nächsten Massnahmeschritt zu.

- **Zustandsaufnahme Hofdüngeranlagen (HDA)**
Die Gemeindeversammlung hat am 17. Juni 2021 für die Zustandsaufnahmen der Hofdüngeranlagen einen Rahmenkredit über Fr. 800'000.00 genehmigt. Auf Antrag der Umweltkommission hat der Gemeinderat einem Kredit über Fr. 40'000.00 für die Aufnahme der zweiten Etappe mit Start im Jahr 2023 zugestimmt.

- **Realisation Photovoltaikanlagen**
Der Gemeinderat hat sich für die Analyse der Dachflächen der gemeindeeigenen Liegenschaften für mögliche Installationen von Photovoltaikanlagen ausgesprochen. Die Hochbaukommission wurde beauftragt, in einem nächsten Schritt die drei geeignetsten Dachflächen in Dorfnähe auszuwählen. Es werden Indachanlagen bevorzugt. Gegen Frühling 2023 sind die Dächer in Zusammenarbeit mit einem Bedachungsunternehmen zu analysieren. Diese Zustandsaufnahme ist anschliessend der Energie AG Sumiswald zu weiteren Abklärungen weiterzugeben.

- **Mitwirkung Teilrevision kantonale Baugesetzgebung und Baubewilligungsdekret**
In der Herbstsession 2022 hat der Grosse Rat eine Änderung des Baugesetzes (BauG) und des Baubewilligungsdekrets (BewD) beschlossen, mit der einerseits Optimierungen im Planungsverfahren und andererseits Anpassungen beim Beizug der kantonalen Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder (OLK) erfolgen. Die überarbeiteten gesetzlichen Bestimmungen schaffen mehr Klarheit zum Beispiel bei der Vorgabe für den Erlass einer Überbauungsordnung in einer Zone mit Planungspflicht. Auf Antrag der Hochbaukommission hat der Gemeinderat eine zustimmende Stellungnahme abgegeben.

- **Sanierung und Verbreiterung Lugenbachweg**
Am 11. Dezember 2019 hat die Gemeindeversammlung für die Sanierung und Verbreiterung des Lugenbachweges einen Gesamtkredit von Fr. 595'000.00 bewilligt. Die Bauarbeiten sind in der Zwischenzeit grossmehrheitlich abgeschlossen. Derweilen sind entlang des neuen Lugenbachwegs weitere Baugesuche in Bearbeitung und ein Bauvorhaben steht noch in Planung. Aus diesem Grund wird mit dem Einbau des Deckbelags zugewartet. Der Gemeinderat hat auf Antrag der Tiefbaukommission die Zwischenabrechnung im Betrage von Fr. 318'536.00 genehmigt respektive zur Kenntnis genommen.

- **Anpassung der Investitionslimite**
Der Gemeinderat hat beschlossen, die Investitionslimite im Steuerhaushalt von bisher 2,25 Mio. Franken auf 1,5 Mio. Franken zu senken. Die Anpassung erfolgt auf den 1. Januar 2024. Die Investitionslimite in der Spezialfinanzierung bleibt unverändert bei 1 Mio. Franken.

• **Gesamtrevision Gefahrenkarte**

Die Überarbeitung der Gefahrenkarte konnte abgeschlossen werden. Der Gemeinderat hat im Jahr 2020 einem diesbezüglichen Kredit von Fr. 135'000.00 zugestimmt. Dieser fällt nun um Fr. 8'473.00 höher aus. Die Überschreitung begründet sich in den geforderten Zusatzarbeiten durch Fachstellen wie zum Beispiel Nachrechnung der Hydrologie am Churzeneibach und am Hornbach mit einem zweiten aufwändigen Verfahren.

• **Neue Archivorganisation**

Der Gemeinderat hat im Jahr 2021 einen Verpflichtungskredit von Fr. 105'000.00 für die Archivreorganisation genehmigt. Die Präsidialkommission hat den Auftrag an die hierfür spezialisierte Firma Abplanalp-Ramsauer, Bowil, erteilt. Die Arbeiten wurden im April 2022 abgeschlossen. Der Gemeinderat hat der Kreditüberschreitung über Fr. 3'268.00, die sich in den höheren Kosten für die Entsorgung der Archivakten und für zusätzliches Material begründet, zugestimmt.

• **Informatik**

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Gemeindehauses wurde das EDV-Rack im Erdgeschoss der Abteilung Finanzen in das alte Archiv verlegt. Ebenfalls wurden in sämtlichen Abteilungen und Sitzungszimmern neue LAN-Steckdosen zu einem kostengünstigeren Preis installiert. Durch diese Arbeiten können inskünftig Aufwendungen für die Verkabelung von einzelnen, neuen Arbeitsplätzen eingespart werden. Der Gemeinderat hat dem Nachkredit von Fr. 8'000.00 zugestimmt.

• **Erneuerung Austragung Schnitzelheizung Schloss Sumiswald**

Der Gemeinderat genehmigte im Jahr 2021 einen Verpflichtungskredit über Fr. 85'000.00 für die Erneuerung der Austragung Schnitzelheizung im Schloss Sumiswald.

Dieser wurde um Fr. 3'642.00 überschritten, da beispielsweise höhere Kosten bei der Erstellung der Zwischenwand angefallen sind respektive ausgebrannte Roststäbe oder der defekte Sekundärluftklappenantrieb und die Luftkühler ersetzt werden mussten. Der Nachkredit wurde durch den Rat genehmigt.

• **Kreditabrechnungen**

Der Gemeinderat nimmt folgende Kreditabrechnungen zur Kenntnis:

Verpflichtungskredit

«Sofortmassnahmen Sanierungsarbeiten Lüderenstrasse infolge Unwetters»

Bewilligter Kredit Gemeinderat	Fr. 52'000.00
Gesamtkosten	Fr. 51'440.60
Kreditüberschreitung	Fr. 559.40

Verpflichtungskredit

«Neubau Kanalisations- und Meteorwasserleitung Lugenbachweg»

Bewilligter Kredit Gemeinderat	Fr. 62'000.00
Gesamtkosten	Fr. 42'653.60
Kreditüberschreitung	Fr. 19'346.40

Verpflichtungskredit

«1. Tranche Ersatz Schulmobiliar»

Bewilligter Kredit Gemeinderat	Fr. 63'000.00
Gesamtausgaben	Fr. 62'895.10
Kreditüberschreitung	Fr. 104.90

Verpflichtungskredit

«2. Tranche Ersatz Schulmobiliar»

Bewilligter Kredit Gemeinderat	Fr. 62'000.00
Gesamtkosten	Fr. 61'990.60
Kreditüberschreitung	Fr. 9.40

Verpflichtungskredit «Multimedia Ausrüstung Klassenzimmer»

Bewilligter Kredit Gemeinderat	Fr. 40'000.00
Gesamtkosten	Fr. 38'881.25
Kreditüberschreitung	Fr. 1'118.75

Verpflichtungskredit «IT-Schulen»

Bewilligter Kredit Gemeinderat	Fr. 134'000.00
Gesamtkosten	Fr. 132'905.26
Kreditüberschreitung	Fr. 1'094.74

Verpflichtungskredit

«Erneuerung WC-Anlage Oberstufenschulhaus Sumiswald»

Bewilligter Kredit Gemeinderat	Fr. 52'800.00
Gesamtkosten	Fr. 50'047.20
Kreditüberschreitung	Fr. 2'752.80

Verpflichtungskredit

«Ersatz Fenster Schloss Sumiswald»

Bewilligter Kredit Gemeinderat	Fr. 105'000.00
Gesamtkosten	Fr. 88'087.80
Kreditüberschreitung	Fr. 16'912.20

Kantonales Energiegesetz

Diese Änderungen müssen Gebäudebesitzende kennen

Das revidierte kantonale Energiegesetz ist per 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Es dient dazu, den Energieverbrauch zu reduzieren, den schädlichen CO₂-Ausstoss zu verringern und die Nutzung von erneuerbaren Energien zu erhöhen. Für Gebäudebesitzerinnen und -besitzer sind nachfolgende Informationen wichtig:

- Der Ersatz jeder Heizung ist meldepflichtig. Ist das Wohngebäude sowie ein Gebäude der Gebäudekategorie III bis VI zum Zeitpunkt der Meldung älter als zwanzig Jahre, gelten beim Ersatz der Heizung mit einem fossilen Energieträger weitere Anforderungen an die Energieeffizienz des Gebäudes. Die Meldung des Heizungsersatzes erfolgt über das eBau-Portal des Kantons Bern.
- Bei Neubauten gilt neu die gewichtete Gesamtenergieeffizienz. Die Eigenenergieerzeugung kann angerechnet werden. Es gelten weniger Detailanforderungen und der Energienachweis wird vereinfacht. Zudem muss ein Teil der Parkplätze mit Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ausgestattet werden. Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.be.ch/keng

Für eine Beratung wenden Sie sich an die öffentliche regionale Energieberatung des Kantons Bern.



Personelles

Neuanstellungen



Vanessa Kohler nimmt ihre neue Herausforderung als Schulsekretärin zu vierzig Stellenprozent in der Abteilung Bildung per 1. März 2023 auf.



Tonia Hirschi tritt ihre neue Tätigkeit als Bauverwalterin in der Abteilung Bau und Betrieb zu fünfzig Stellenprozent auf 1. April 2023 an. Sie wird insbesondere die Bauverwaltungen der Vertragsgemeinden Affoltern und Trachselwald führen.

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Kündigungen

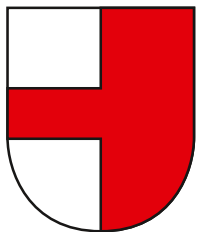
Natascha Fankhauser, Schulsekretärin, hat ihre Kündigung auf Ende Januar 2023 eingereicht.

Beat Hess, Werkhofequipe, wird auf 1. April 2023 eine neue Herausforderung antreten.

Die Gemeindebehörden und das Gemeindepersonal danken den Mitarbeitenden für ihre geleistete Arbeit zugunsten der Gemeinde Sumiswald und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und Befriedigung auf ihrem weiteren Lebensweg.

Richtig oder falsch? Fakt oder Schwindel?

Bei den folgenden Pärchen von Aussagen zu Sumiswalder-Themen ist immer nur eine der beiden richtig. Wenn Sie mehr als sechsmal richtig liegen mit Ihrer Antwort: Die Spinnele-Redaktion applaudiert einstimmig! (Und falls alles Hirnen nichts mehr bringt: Die Lösungen lassen sich auf Seite 12 nachschlagen.)



1a: Die Gemeinde Sumiswald ist flächenmässig grösser als die Gemeinde Bern.

1b: Sumiswald ist die grösste Gemeinde im Verwaltungskreis Emmental.



2a: Wenn die Sumiswalder Gemeindegrenze ein Wanderweg wäre, liesse sich die Gemeinde in rund neun Stunden «umwandern».

2b: Die öffentlichen Strassen unserer Gemeinde würden aneinandergehängt knapp bis nach Genf reichen (Luftlinie).

3a: Der glorreiche EHC Wasen-Sumiswald spielte in den 1970er-Jahren zeitweise in der Nationalliga B.



3b: Vor der Gründung des Sportvereins Sumiswald spielten die Sumiswalder Fussballmannschaften unter dem Namen «Kolibry-Rangers».

4a: Auf seiner zweiten Schweizer Reise 1779 kam Johann Wolfgang von Goethe per Kutsche auch in Sumiswald vorbei.



4b: Im Sommer 1822 übernachtete der grosse Komponist Felix Mendelssohn Bartholdy einmal in Sumiswald.

5a: Haslenbach-Chleinegg war die erste Käseereignissen-schaft in unserer Gemeinde.



5b: Käser Michael Spycher (Fritzenhaus) ist mit seinem Emmentaler bereits dreimaliger Weltmeister (2008, 2020, 2022).

6a: Entgegen der nationalen Verhältnisse ist der Anteil der männlichen Bevölkerung in unserer Gemeinde leicht grösser als der der weiblichen.



6b: Mehr als ein Viertel der Sumiswalder Bevölkerung ist älter als 65 Jahre.

7a: Sumiswald verfügt seit 1904 und Wasen seit 1905 über eine Stromversorgung.



7b: Anno 1940 hatten in der Gemeinde noch über 600 Wohnhäuser keinen Stromanschluss.

8a: Simon Gfellers Geschichte «Vom Tanneläng u vom Geissemeitli» spielt zuhinterst im Churzeneigrabe.



8b: Die Schweizer Autorin Elisabeth Müller war in ihren jungen Jahren für ein halbes Jahr Lehrerin im Chleinegg-Schulhaus.

9a: Friedrich Otto von Steiger war während einundvierzig Jahren Pfarrer in Sumiswald. Einzig Samuel Rudolf Fetscherin war noch etwas länger im Amt.



9b: Sowohl der Schwiegersohn als auch der Enkel von Jeremias Gotthelf waren in Sumiswald als Pfarrer tätig.

*Text ds,
Bilder Sammlung der Gemeinde und zVG*

Einstellung Tageskarten (GA)

Seit einigen Jahren bietet die Gemeinde Sumiswald in Zusammenarbeit mit der Alliance SwissPass die «Tageskarte Gemeinde» an. Das noch bis Ende März. Der Verkauf ist grossen Schwankungen ausgesetzt und oft nicht mehr kostendeckend. Derweilen werden von Alliance SwissPass, dem Schweizerischen Gemeindeverband sowie Schweizerischen Städteverband ein attraktives Angebot entwickelt, das den Gemeinden und Städten ab 2024 zur Verfügung stehen soll. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

Gemeinde Sumiswald – Besonderheiten



Die Gemeinde Sumiswald hat eine Gesamtfläche von 5938 Hektaren, wobei zirka die Hälfte mit Wald bewachsen ist.

Der tiefste Punkt in der Gemeinde liegt mit 640 Metern über Meer im Fürtenschachen, Grünen, und der höchste Punkt ist mit 1383 Metern über Meer der Farnli-Esel, Wasen. Aufgrund dieser grossen Höhenunterschiede ergeben sich auch entsprechend verschiedene Anforderungen an den Unterhalt der über 52 Kilometer Gemeindestrassen. Wenn auf über 1000 Meter Schnee fällt, muss die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung durchgeführt werden, was in den tiefer gelegenen Ortschaften oftmals nicht nachvollzogen werden kann.

*Text und Bilder mü
Dorfansichten Peter Kohler, Sumiswald*

Die Gemeinde Sumiswald hat noch weitere spezielle Eigenschaften, wie die drei in sich abgeschlossenen Ortschaften Grünen, Sumiswald und Wasen. Ebenfalls einmalig ist im Kanton Bern, dass es innerhalb der gleichen politischen Gemeinde zwei selbstständige Kirchgemeinden gibt, mit je einer eigenen Kirche und einem Pfarramt – und dies bereits seit 1880.

Ebenfalls das Schulwesen kann auf eine lange Tradition zurückschauen. Es gibt in Sumiswald und in Wasen je eine eigene Sekundarschule, wobei die 1834 in Sumiswald gegründete als eine der älteren im Kanton Bern gilt. Ebenfalls schulergänzende Angebote wie Tagesschule, Aufgabenhilfe und Schulsozialarbeit werden angeboten. Die Kindertagesstätten und Spielgruppen in Sumiswald und Wasen werden auf privater Basis geführt.

Bis zur Einführung der Proporzwahl im Jahr 1978 wurden die dreizehn Mitglieder des Gemeinderates aus den einzelnen Ortsteilen in Anlehnung an die Schulkreise der Gemeinde gewählt und teilweise von der sogenannten Hausväterversammlung vorgeschlagen. Folgende Gebiete waren vertreten: Sumiswald, Kleinegg, Schonegg, Neuegg, Wasen, Fritzenhaus, Ried und Kurzenei. Heute besteht der Gemeinderat noch aus sieben Mitgliedern, zwei Frauen und fünf Männern mit Ressortzuteilung.



Der Übergang von der Schule in die Lehre



Der Übergang von der Schul- in die Lehrzeit ist für jede Schülerin und jeden Schüler eine grosse Herausforderung wie auch eine grosse Umstellung vom bisher Gewohnten. Mit dem Start in die Lehre taucht man nämlich sogleich in die «Welt der Erwachsenen» ein, was für viele Jugendliche nicht immer ganz einfach ist.

Sie, liebe Leserin, lieber Leser, können sich bestimmt auch noch an den eigenen Lehrstart erinnern.

Die nervliche Anspannung oder vielleicht sogar aufkommende Angstgefühle vor dem ersten Arbeitstag hatten wir mit grosser Wahrscheinlichkeit alle empfunden. Dies ist jedoch auch berechtigt. Denn mit dem Lehrstart beginnt ein neues Kapitel im Leben, wodurch sich vieles verändert. Plötzlich sieht man nicht mehr jeden Tag die altbekannten Gesichter oder hält sich in der gewohnten Umgebung auf. Alles ist anders. Man lernt neue Kolleginnen und Kollegen kennen, mit denen man die nächsten Jahre zusammenarbeiten und Zeit verbringen wird. Hinzu kommt auch das unbekannte Umfeld, in welchem man sich erstmal zurechtfinden muss. Und dies ist noch nicht alles. Zur Lehre gehört nämlich auch der Besuch der Berufsschule und der überbetrieblichen Kurse, in denen man nochmals über die gesamte Lehrzeit hinweg mit vorerst fremden Menschen zu tun hat. Mit dem Lehrstart ändert sich auch einiges im persönlichen Leben. Dies liegt hauptsächlich daran, dass man nicht mehr so viel Freizeit und Ferien hat wie in der Schulzeit.

Änderungen sind jedoch nicht immer etwas Schlechtes. Zum Beispiel verdient man auch das erste eigene Geld, was zu mehr Unabhängigkeit führt und die Eltern stark entlastet. Man lernt ständig etwas Neues dazu und entwickelt sich persönlich weiter, so bleibt es jeden Tag spannend.

Die Lehre ist das Fundament für die Zukunft. Mit einer Grundbildung stehen einem viele Türen offen, die einem unter Umständen einen Schritt weiter zum Traumberuf bringen.

Silvan Spring

Lernender 1. Lehrjahr Gemeindeverwaltung

Aus der Sicht eines aktuellen Berufsbildners

Die Verwaltung bildet aktuell drei Lernende im Bereich öffentlichen Verwaltung aus. Diese werden von acht Praxisbildner/-innen im alltäglichen Berufsleben geschult. Ohne die Unterstützung der kompetenten Praxisbildner/-innen wäre eine erfolgreiche Berufsbildung nicht möglich. Die Aufsicht und Koordination über die Ausbildung obliegt dem Berufsbildner.

Auch für die Verantwortlichen ist der jährliche Lehrstart eines Jugendlichen immer interessant. Die Begleitung der Lernenden vom ersten Tag bis, idealerweise, zur Diplomfeier ist abwechslungsreich und stets anders. Die Lernenden entwickeln sich menschlich und körperlich unterschiedlich schnell. Glücklicherweise konnten wir als Betrieb stets positive und erfreuliche Veränderungen miterleben und -gestalten.

Anlässlich des Abschlussessens wird jeweils das Bewerbungsfotos zu Anschauungszwecken hervorgehoben. Die körperliche Entwicklung kann mit diesem Bild jeweils bestens dargestellt werden und führt immer zu schmunzeln bei den Mitarbeitenden.

Jahn Flückiger

Aus der Sicht eines ehemaligen Lehrmeisters

Während meiner vierzigjährigen Anstellung bei der Gemeindeverwaltung Sumiswald habe ich als Ausbilder fünfunddreissig Lehrverhältnisse betreut. Damals gab es noch keine Ausbildung als Lehrlingsausbilder. Der notwendige Kurs wurde erst später im Rahmen der Ausbildung zum Gemeindeschreiber obligatorisch erklärt.

Die älteren Ausbilder galten als Alt-Lehrmeister. Ich habe später in einer Schnellbleiche den abgekürzten Lehrmeisterkurs besucht.

Alle Lernenden haben die Lehre erfolgreich abgeschlossen und die Prüfung mit Erfolg bestanden, einige sogar mit Auszeichnung in den Rängen und andere haben berufsbegleitend die Berufsmittelschule absolviert.

Ein einziges Lehrverhältnis musste während dieser Zeit aus verschiedenen Gründen vorzeitig aufgelöst werden.

Es war interessant festzustellen, wie einige Schulabgänger noch in den Kinderschuhen steckten und andere bereits eigene Persönlichkeiten waren. Die Ausbildung der Lernenden mit dem Ziel sie zu guten Berufsleuten anzuleiten war für mich stets eine befriedigende Aufgabe.

mü

Tennistalent Alessandro Hunziker



Stell dich doch unserer Leserschaft kurz vor – wer bist du?

Ich bin Alessandro Hunziker, 13-jährig, wohne in Sumiswald und gehe aktuell in die 8. Klasse. Tennis ist meine Leidenschaft, auch neben dem Tennis treibe ich gerne Sport.

Warum ist gerade Tennis deine Sportart?

Tennis gefällt mir besonders gut, weil es mich auf verschiedenen Ebenen fordert. Gefragt ist der Kopf, also mental muss man bereit sein und wach beim Spielen. Auch Schnelligkeit, Reaktion und eine gute Kondition sind wichtig.

Mein Vater spielt selber gerne Tennis, so bin ich mit Tennis aufgewachsen. Als 3-jähriger schlug ich meine ersten Bälle mit meiner Schwester Angelina oder mit meinem Vater. Ich konnte auch stundenlang gegen eine Wand spielen ohne, dass es mir langweilig wurde.

Als 4-jähriger besuchte ich den ersten Tenniskurs im TC Sumiswald-Wasen bei Andrea Krebsler.

Was würdest du als deine Stärke bezeichnen?

Im Tennis:

Das Grundlinienspiel und der Ballwechsel am Netz. Ich denke ich kann meinen Gegner gut und schnell lesen.

Privat:

Ich bin meist gut gelaunt und freundlich. Nicht nur im Sport habe ich einen grossen Ehrgeiz.

Was würdest du als deine Schwächen bezeichnen?

Im Tennis:

Ich bin stetig daran, meinen Aufschlag zu verbessern.

Privat:

Ich bin nicht gerade geduldig, z.B. Math liegt mir nicht so gut.

Erzähl uns einmal, wie ein Wochenalltag bei dir aussieht.

Von Montag bis Freitag gehe ich in die Schule, ich besuche nicht alle Fächer, da ich eine Dispensierung habe. Mit meiner Swiss Olympic Talent Card ist dies zum Glück möglich. So habe ich genügend Zeit, meine täglichen Trainings zu absolvieren. Ich trainiere täglich in Burgdorf und in Thun. Nach Burgdorf gehe ich oft mit dem Zug und nach Thun begleitet mich jeweils meine Mutter. Je nach Trainingsaufbau beinhaltet ein Training eine bis vier Stunden Tennis sowie Konditionstraining.

Die Turniere finden am Wochenende statt, die internationalen Turniere sowie die Schweizermeisterschaften finden auch unter der Woche statt.

Denkst du an die Zeit nach der Schule und was hast du für Berufswünsche?

Ich möchte gerne eine Ausbildung machen, die mit dem Tennis kombinierbar ist. Zum Beispiel eine Handelsschule. Ich kann mir auch gut vorstellen einmal als Tennislehrer zu arbeiten. Ich habe im Tenniscenter Smash in Münsingen eine Schnupperlehre gemacht.

Welches sind deine grössten Erfolge?

Ich wurde mehrmals Berner Meister in der Kategorie U10/U12/U14.

In den Kategorien U10/U12/U14 durfte ich mehrmals als Turniersieger den Platz verlassen. An zwei internationalen Turnieren erreichte ich den Final:

U12 in Deutschland im Einzel und U12 in Frankreich im Doppel.

Einen meiner grössten Erfolge durfte ich diesen Sommer erleben. An einem internationalen Turnier gewann ich mit meinem Kollegen Mateo Fluri das Doppel.



Die Männerriege Sumiswald

Welches war deine grösste Enttäuschung?

Der Wechsel in die Kategorie U14 war für mich sehr herausfordernd. Anfangs verlor ich viele Matches.

Wie gehst du mit Niederlagen/Enttäuschungen um?

Bei einer Niederlage bin ich halt enttäuscht, aber ich weiss auch, dass diese für mich sehr lehrreich sind, um noch besser zu werden. Aus Niederlagen lernt man.

Hast du ein Vorbild?

Dominic Stricker
Alexander Zverev und Andrey Rublev

Möchtest du noch etwas mitteilen, was wir nicht besprochen haben?

Ich danke ganz besonders meiner Schwester Angelina und meinen Eltern ganz herzlich für ihre Unterstützung.
Meinem Trainer und meiner Schule, besonders meiner Klassenlehrerin, die mich sehr unterstützt, vielen Dank.
Ich freue mich, dass Wilson mein Sponsor ist und mich unterstützt.

Lieber Alessandro, vielen Dank für dein Mitmachen.

Fragen hj, Bilder zVg

Die Männerriege wurde 1956 als Unterverein des TV Sumiswald gegründet, seit 2020 ist die Männerriege ein selbständiger Verein mit eigenen Statuten.

Die Männerriege Sumiswald ist ein Treffpunkt, an welchem jeder einzelne Mann im Kollektiv das machen kann, was seinem Körper guttut und gleichzeitig gesund ist.

Wir sind keine Spitzensportler – jeder macht mit so gut er kann. Komm einfach vorbei und probiere es aus.

Wer Bewegung und vor allem das Spielen und die Geselligkeit liebt, ist bei uns genau richtig.

Die Turnstunden finden jeweils am Montagabend von 20.15 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle Sumiswald statt.

Das Turnprogramm ist sehr abwechslungsreich. Die Übungen und Spiele sind den Mitgliedern der Männerriege angepasst.

Unser Programm:

- Einturnen
- Aufwärmen
- Stafetten
- Federball
- Unihockey
- «Bänklischuttä»
- Faustball

Gesellige Anlässe, und Kameradschaftspflege: Maibummel, Velofahren, Grillieren, Vereinsreise mit Frauen.

Zweitägige Wanderung, Helfereinsätze, Freundschaftsturniere usw.

Habe ich dein Interesse geweckt?
Schau in unser Trainingsplan unter www.mr-sumiswald.ch

Präsident Männerriege

Auflösungen von Seite 8:

1. Richtig ist a. Die Gemeinden Eggiwil und Trub sind grösser als Sumiswald.
2. Richtig ist a. Die Sumiswalder Strassen würden weit über Genf hinausreichen.
3. Richtig ist b. Der EHC Wasen-Sumiswald spielte sechs Jahre lang in der 1. Liga.
4. Richtig ist b. Herr von Goethe hat uns die Ehre nicht erwiesen – oder aber höchstens inkognito.
5. Richtig ist a. Michael Spycher stellt Greyerzer her.
6. Richtig ist b.
7. Richtig ist a. Immerhin waren aber noch 126 Wohnhäuser ohne Strom.
8. Richtig ist a. Elisabeth Müller war für eine halbjährige Stellvertretung an der Schule Schonegg.
9. Richtig ist b. Rudolf Fetscherin brachte es immerhin auf dreiunddreissig Amtsjahre.

Auflösungen von Seite 20:

- | | |
|--------|---------------------|
| A + 9 | (Sommer, Winter) |
| B + 1 | (schmal, breit) |
| C + 5 | (verblüht, erblüht) |
| D + 2 | (fliegen, kriechen) |
| E + 7 | (alt, jung) |
| F + 3 | (fröhlich, traurig) |
| G + 8 | (veraltet, modern) |
| H + 6 | (gross, klein) |
| I + 10 | (kalt, heiss) |
| J + 4 | (kurz, lang) |

Sport- und Turnverein Sumiswald



Mittwoch, 20.00 Uhr:

Das Training der LadiesFit-Frauen beginnt in der oberen Dorfturnhalle Sumiswald. Ganz unterschiedliche Frauen sind dabei – sozusagen jeden Alters. Genau so soll es sein. Die Freude an der Bewegung haben alle und manchmal wird deshalb eine Kraftübung ein paar Sekunden weniger lang ausgeführt oder leicht abgeändert. Es ist keine Wettkampfgruppe – der gemeinsame Spass am Sport steht im Vordergrund.

Die vier Leiterinnen, welche sich beim Leiten abwechseln, haben immer wieder andere Trainings- und Spielideen. Mal Konditionsübungen, mal ein Spielparcours, in einem anderen Training werden mit ganz vielen verschiedenen Bällen Übungen gemacht und es wird gespielt. Auch in bekannten Spielen wie Badminton, Volleyball, Brennball, usw. wird um Punkte gekämpft. Die LadiesFit-Frauen bewegen sich wirklich sehr polysportiv und es gibt doch ab und zu mal Muskelkater.

Um 21.30 Uhr ist das Training fertig.

Aber nein, der zweite inoffizielle Teil darf nicht vergessen gehen: ein Erfrischungsgetränk und gemütliches Beisammensein im Bären gehört auch dazu.

Neben dem wöchentlichen Training in der Turnhalle, gibt es weitere Programmpunkte bei den LadiesFit-Frauen: die Turnfahrt an Auffahrt, ein Maibummel mit einer Wanderung und einer Stärkung bei einer Brätlistelle in der Umgebung Sumiswald, das Vereinsbräteln mit allen STVS-Mitgliedern beim Fussballplatz Weiersmatt, ein Wanderausflug im Sommer und ein Weihnachtsessen mit allen STVS-Aktiven.

Gerne wird auch an Anlässen geholfen. Beim slow-Up wird im Zelt auf dem Dorfplatz ein Verpflegungsstand betrieben, im Schloss Trachselwald wird der Caterer bei einem Brunch unterstützt und bald folgt ein Einsatz an der AVANTI.

Der Sport- und Turnverein (STV) Sumiswald ist ein Dorfverein für alle. Dieser Verein ist im Februar 2020 aus der Fusion zwischen dem Turnverein Sumiswald und dem Frauenturnverein Sumiswald entstanden.

Neben dem LadiesFit gibt es noch folgende Trainingsgruppen: ElKi (Eltern-Kind-Turnen), KiTu (Kinder-Turnen), Jugi Unterstufe, Jugi Oberstufe, Leichtathletik-Gruppe, Volleyball Junioren und Volleyball Juniorinnen.

Die Aktiven im Volleyball sind aktuell mit dem Sportverein Wasen zusammen am trainieren und um die Meisterschaft spielen. 143 Mitglieder bewegt dieser Verein und neue Gesichter sind immer herzlich willkommen. Die ersten drei Schnuppertrainings sind gratis und unverbindlich.

Weitere Informationen sind zu finden unter www.stvsumiswald.ch.

*Text Martina Liechti, Sekretärin
Bilder zVg*

Lag unsere Gemeinde einmal am Emme-See?

Während der grössten Eiszeit verschloss der Rhonegletscher bei Burgdorf das Emmental mit einem ungefähr auf 650 Metern über Meer reichenden Wall ab. Auf dieser Höhe liegen Emmenmatt im Oberemmental und Fürten in der Gemeinde Sumiswald.

Wie ich in der letzten Schwarzen Spinnele berichtet habe, wurde das Emmental bei Burgdorf verstopft. Dahinter bildete sich ein See, zuerst unter dem Gletscher, der darüber bis in den Hornbach reichte. Gegen Ende der Eiszeit schmolz der Gletscher zuerst an seinen dünnsten Enden, also im Emmental, während die Barriere bei Burgdorf bestehen blieb. Damit dehnte sich der Emme-See immer weiter aus. Aber wie weit drang er in die Seitentäler vor? Reichte er auch bis in unsere Gemeinde?

Die Gysnauflüsse bei Burgdorf erreichen eine Höhe von 650 Metern über Meer und die Rothöhe eine solche von 686 Metern. Somit lag der Damm auf höchstens 650 Höhenmetern.

Damit ist die höchstmögliche Oberfläche des Emme-Sees gegeben.

Bei Bauarbeiten um die Kirche Hasle stiess man auf Anzeichen, die einen ehemaligen Seeboden belegen. Zollbrück liegt 626 Meter über Meer, Emmenmatt 646 Meter. Ein mögliches See-Ende läge also irgendwo oberhalb Emmenmatt.

Da geologische Bohrungen hier fehlen, kann das obere Ende des Emme-Sees bis heute noch nicht genau lokalisiert werden. Klar aber ist, dass der See auch in alle Seitengraben bis höchstens 650 Meter über Meer reichte.

Es ist ziemlich sicher, dass ein See-Arm grünaufwärts bis Fürten auf 640 Meter Höhe reichte und somit die Gemeinde Sumiswald am Emme-See lag. Spannend ist die Überlegung, dass man damals von Sumiswald nach Burgdorf oder Langnau das Schiff hätte nehmen können, wenn es ein solches bereits gegeben hätte! Auch Strassen und Bahn lägen völlig anderswo als heute.

Die ganze Entwicklung unserer Gemeinde hätte wohl einen völlig anderen Weg genommen, bestünde der See noch.

Im Rahmen einer Maturarbeit am Gymnasium Burgdorf wurde ein Modell der Staumauer erstellt. Danach soll sie sogar bis auf 710 Meter über Meer gereicht haben, wodurch auch das Dorf Sumiswald unter Wasser gelegen wäre. Zu dieser Theorie habe ich aber keine weiteren Belege gefunden.

Was ist mit dem Emme-See geschehen?

Gegen Ende der grössten Eiszeit zog sich der Rhonegletscher immer weiter zurück. Zuerst bei Solothurn, dann Bern, Freiburg, Lausanne, Mont Blanc und dann das Wallis aufwärts wurden immer neue Gegenden eisfrei. Die Barriere bei Burgdorf und der dahinterliegende Emme-See blieben aber noch einige Jahrhunderte oder Jahrtausende bestehen, da sich hier viel Geröll und Holz angesammelt hatte. Irgendwann ballte sich an Hogant und Schrattenfluh ein gewaltiges Unwetter zusammen. Innert kürzester Zeit schwoollen alle Seitenbäche an und ein riesiger Anschutz ergoss sich in den See, worauf auch dieser hoch anschwell. Heute sind alle Seitenbäche im Emmental etwa alle zehn Meter mit Schwellen versehen. Deren Zweck ist es, das Wasser zu bremsen. Dadurch werden weniger Steine mitgetragen und es wird verhindert, dass die Grasnarbe und das Erdreich abgetragen werden.

Vielleicht haben die Leserinnen und Leser einmal in Natura oder dem Internet einen Anschutz der Emme miterlebt. Den oben beschriebenen nach-eiszeitlichen Anschutz müssen wir uns etwa zehnmal so schnell und zehnmal so hoch vorstellen. Der Gewalt dieser Wasser-, Geröll- und Holzmassen konnte die Verstopfung bei Burgdorf nicht mehr widerstehen und mit einer Jahrtausendflut leerte sich der ganze Emme-See innert weniger Tage. Hätte es damals in Burgdorf und unterhalb bereits Siedlungen gegeben, wären diese sämtliche weggerissen worden.

Mit seiner weiten, oft historisch wackligen Interpretation der Geschichte hat Jeremias Gotthelf das Ende des Emme-Sees in seiner Sage von den Brüdern Sintram und Bertram beschrieben. Dort kommt auch die Druidentochter Emma vor, die je nach Sichtweise im «Emma-See» oder im Schlossfelsen gelebt haben soll.

Als letztes die Frage: Ist es möglich, dass der Emme-See irgendwann einmal wieder entstehen könnte? Die Antwort: Ja, das ist durchaus möglich. Da eine Eiszeit aber mehrere hunderttausend Jahre bis zu ihrer ganzen Grösse benötigt, werden unsere Kindeskinde und auch deren Kindeskinde den Emme-See wohl nie sehen.

Text Christoph Jakob



Interview mit Ruedi Nyffenegger, OK Präsident

Wie bist du zu diesem Amt gekommen und was war deine Motivation für eine Zusage?

2018 wurde ich von einem Vorstandsmitglied von Hoppla SumisWase angefragt, ob ich helfe, das Projekt «Gewerbeausstellung 2020» zu realisieren. Nach einigen Überlegungen habe ich zugesagt.

Meine Motivation um eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen, hat verschiedene Gründe. Vor allem das Erreichen und Durchführen eines Grossanlasses mit einem Team. Die innovativen Unternehmen der Gemeinde Sumiswald und Umgebung beeindruckten mich und liegen mir sehr am Herzen.

Eine weitere Motivation ist auch, die Bevölkerung der Dörfer Sumiswald und Wasen zu einer gemeinsamen Veranstaltung zusammen zu führen, um gemeinsam unser wertvolles Gewerbe und die Industrie zu feiern.

Wie viele OK-Sitzungen hast du bis heute geleitet und was waren die grössten Herausforderungen in Bezug auf die Corona-Pandemie?

Die erste OK-Sitzung war am 28. August 2018. Bis zum heutigen Zeitpunkt habe ich zweiundzwanzig Sitzungen geleitet. Dazwischen waren noch viele Besprechungen und Besichtigungen. Der Ausbruch der Corona-Pandemie im Frühling 2020 war für uns im OK noch kein Problem, denn die Ausstellung war ja auf Ende Oktober geplant. Die vorhergesagten ein bis zwei Monate dauernde Pandemie war ein Unsinn. Die im Detail fast fertig geplante Ausstellung im Fürtenareal musste kurzfristig abgesagt werden.

Wie ist es nach dem pandemiebedingten Unterbruch weitergegangen?

Im Juni 2020 war ein sogenannter Neustart angesagt. Mit teilweise neuen Personen im OK hat die

Planung wieder Fahrt aufgenommen. Das erste Ziel war ein neuer Durchführungsort und ein neues Datum. Den neuen Standort haben wir mit dem Forum Sumiswald gefunden und die Ausstellung findet am Wochenende vom 31. März bis 2. April 2023 statt. Die Planung musste wieder von vorne beginnen.

Wie viele Aussteller haben sich schlussendlich definitiv für die Teilnahme angemeldet?

Es haben sich definitiv 73 Aussteller angemeldet. Dies sind 5 mehr als bei der ersten Ausschreibung, was unsere Erwartungen übertroffen hat.

Kannst du die einzelnen Ressorts und deren Aufgaben kurz vorstellen?

Wir haben zwölf Ressorts gebildet. Jedes Ressort hat ein Pflichtenheft mit durchschnittlich fünfzehn Aufgabenpunkten, die abgearbeitet werden mussten.

Wichtigste Aufgaben pro Ressort:

Präsidiales

Gesamtorganisation der Gewerbeausstellung. Traktandenlisten für die Sitzungen vorbereiten und die Sitzungen leiten.

Genehmigung des Budgets, Verträge, Vereinbarungen, Termine sowie den Einsatzplan.

Sekretariat

Einladungen der Sitzungen versenden, Protokollführung, diverse Korrespondenzen, Bewilligungen einholen und den Schlussbericht erstellen.

Finanzen

Die Ausarbeitung eines Gesamtbudgets mit der Organisation und Überwachung des Finanzverkehrs. Die Eröffnung von Bankkonten für den Zahlungsverkehr. Die Rechnungsstellung an die Aussteller mit Zahlungskontrolle.

Und am Ende die Schlussabrechnung mit dem dazugehörigen Bericht.

Werbung und Presse

Dieses Ressort beginnt mit der Ausarbeitung eines Werbekonzeptes. Erstellen eines Internetauftrittes, Logos, Broschüren, Inseraten, Plakaten und Flyern. Kontakte herstellen mit verschiedenen Medien und diese mit neuen Informationen versorgen.

Unterhaltung

Erstellen eines Unterhaltungskonzeptes welches vom OK zu genehmigen ist.

Es werden Verhandlungen und Vertragsabschlüsse mit Musikern, Vereinen und weiteren Mitwirkenden abgeschlossen.

Die Koordination mit den Ressorts Festwirtschaft und Bau ist ein wichtiger Bestandteil.

Gastronomie

Die Abklärungen über den Standort und die Grössen der Gaststätten. Das Einholen der not-

wendigen Bewilligungen sowie das Führen der Festwirtschaften und der Bar sind die wichtigsten Aufgaben.

Verkehr / Sicherheit

Das Verkehrskonzept für Schön- und Schlechtwettervarianten muss erstellt werden. Die Anzahl Parkplätze und das benötigte Personal muss bereitgestellt werden. Der Sicherheitsdienst über die Nächte muss organisiert werden. Abschliessen von Verträgen mit den Landbesitzern, Sicherheits- und Sanitätsdiensten.

Bau und Logistik

Das wohl grösste und arbeitsintensivste Ressort ist zuständig für das Planen und Bereitstellen von Ausstellungsflächen, Energie sowie Wasser und Abwasser. Die nötigen feuerpolizeilichen Abklärungen für die Notausgänge und Fluchtwege bei den zuständigen Behörden müssen getroffen werden. Die Zuteilung der gewünschten Ausstellungsfläche sowie Aufstellungs- und Rückbaupläne für die Aussteller müssen erstellt werden. Reinigungsarbeiten, Abfallentsorgung und Beschriftungen gehören ebenfalls zu den Aufgaben.

Alle Ressorts erstellen ein Konzept mit dem dazugehörenden Budget.

Was mich besonders freut, aber auch nicht selbstverständlich war, ist dass alle OK-Mitglieder ehrenamtlich und ohne Entschädigung sehr gute Arbeit leisten.
Vielen Dank!

Welchen Einfluss hat das Integrationszentrum, welches ab Januar 2023 im Forum Sumiswald ist, auf die Gewerbeausstellung?

Wir wurden Mitte November vom Verwaltungsrat informiert, dass aus dem Forum Sumiswald ein Integrationszentrum wird. Die Nachricht war für uns genauso überraschend wie für viele andere Personen auch...

Nach Corona änderten sich die Voraussetzungen ein weiteres Mal. Die anschliessenden Besprechungen mit dem Verwaltungsrat des Forums und den verantwortlichen Leitern des Zentrums waren sehr konstruktiv. Wir durften sehr schnell feststellen, dass es wenige Berührungspunkte gibt und der Durchführung nichts im Wege steht.

Was stehen im letzten Monat noch für dringende Arbeiten an?

Jedes Ressort hat seine Arbeiten organisiert und auf Papier gebracht. Jetzt kommt die Umsetzung, was wiederum viele Stunden Arbeit erfordert.

Was sind deine Wünsche an die Aussteller und die hoffentlich vielen Besucher?

Ich wünsche den Ausstellern genügend Zeit, neben dem täglichen Arbeitspensum ihre Präsentation für die Ausstellung vorzubereiten. Dass es für ihre Betriebe und vor allem für jeden persönlich eine gute Sache wird und dass sich die Aussteller untereinander austauschen und gute Gespräche führen können. Den Besuchern wünsche ich ein spannendes Erlebnis und viele neue Eindrücke.



Gegensätze

Lebensstart – Lebensende

Lebensanfang und Lebensende haben viel Gemeinsames. Der Eintritt ins Leben wird sorgfältig vorbereitet und medizinisch betreut. Eigentlich kann da gar nichts mehr schiefgehen. – Und trotzdem birgt dieser einzigartige Beginn des Lebens ein gewisses Risiko. Wird alles gut gehen? Wie schmerzhaft ist eine Geburt? Habe ich die Kraft dazu?

Überglücklich und dankbar empfangen dann Mutter und Vater das neugeborene Kindlein. Jedes Mal sind sie überwältigt und zutiefst bewegt. Ich habe geweint vor unfassbarer Freude. Alles war da, winzig klein, faszinierend, die kleinen Füsschen, Händchen, Zehen und Finger, die winzigen Fingernägel, einfach bezaubernd, atemberaubend. Ein grosses Wunder. Da muss doch ein genialer Schöpfer dahinterstecken!

Wir sind so dankbar und glücklich.

Wie nah auch Ungewissheit und Bangen mit-schwingen, erlebten wir nach der Geburt des zweiten Kindes. Nur wenige Stunden nach der Geburt, verfärbten sich die Gliedmassen des Neugeborenen bläulich. Die Betreuerin alarmierte die Ärztin, diese schnappte das Baby und hastete durch unendlich lang scheinende Gänge zur Neonatologie und wir hinterher, samt ihrem dreijährigen Schwesterchen. – Die Ärzte meinten sachlich: «Wir versuchen es mal mit Antibiotika. – Es könnte jedoch auch ein Herzfehler sein. Dann müssten wir operieren.» Uns war angst und bange. Plötzlich war alles anders. Es schrie in mir: «Herr, Gott, lass es nicht sterben!»

Schweren Herzens fuhr ich mit unserer Dreijährigen nach Hause. In mir flossen die Tränen. Mitten in meinem Bangen um das neue so zarte Leben ertönte auf dem Rücksitz plötzlich eine fröhliche Stimme: «Gott hät die ganz i Wält i syne Händ...» Unmittelbar erwachte ich aus meinen schweren Sorgen: «Ja, er ist da, er hat alles in seiner Hand.» Meine Traurigkeit wich einer sanften Hoffnung. Ein paar Stunden später kam das erlösende Telefon: «Das Antibiotikum hat angesprochen.» – «Halleluja!» Ein paar Tage später durften wir unser gesundes Kindlein mit nach Hause nehmen.

Wie gehst du mit dem Leid um?

In meinem Beruf erlebte ich auch die andere, schwere Seite. Ein Kind, welches das Licht der Welt nie erblickte. – Mein zukünftiges Patenkind, das nach wenigen Wochen plötzlich am sogenannten Kindstod starb. Tieftraurig und mit bleischweren Herzen trugen wir den kleinen Sarg auf den Friedhof. Was die Eltern, was wir gerade durchmachten, war unbegreiflich und unerklärlich. Was können

wir hierzu sagen? Wie nah sind hier Freude, Vorfreude und das allergrösste Leid! – Und die zermürbende Frage: «Warum, o Gott?»

Es gilt zu tragen, zu begleiten, für jemanden eine Stütze zu sein, aber wie?

Manchmal können wir nur mitweinen und seufzen und aushalten. Gewiss helfen auch Worte aus der Heiligen Schrift und das gemeinsame Gebet. Die Eltern des Kindes, das nur einen Monat lebte, schrieben mir in einem Brief: «Schon am Nachmittag hat der Herr Jesus uns getröstet. Wir waren irgendwo im Wald und konnten beten und weinen.»

Tränen wirken reinigend für unsere Seelen. Und Worte können trösten. «Gott aber sammelt jede Träne in einem Krug.» (Psalm 56,9)

Er sammelt sie wie ein kostbares Gut. Er zählt sie alle: Tränen der Trauer, des Schmerzes und der Enttäuschung, Tränen der Wut und Tränen der Sehnsucht nach Geborgenheit. In unseren Tränen steckt ein wesentlicher Teil unseres Lebens. Bei ihm ist alles aufbewahrt wie ein Schatz. Jede Träne ist wie eine Perle.

Wir sind nicht allein gelassen. Wir sind wertgeschätzt von Gott. Seine Liebe umschliesst uns ganz: unser Lachen und Weinen, unsere junge Lebensfreude und unsere erschöpfte Lebensmüdigkeit.

Wie kannst du dem Lebensende Gutes abgewinnen?

Ich habe das Privileg, Menschen in ganz verschiedenen Situationen, in Freud und Leid zu begleiten. Dazu gehören in erster Linie glückliche, unbeschwerte freudige Ereignisse, Taufen und Hochzeiten: Reine Lebensfreude! Da darf ich zu einem gelungenen und frohen Fest beitragen. Ich darf im Namen Gottes den Wert einer gesunden, wertschätzenden Beziehung hervorheben, auf das Für- und Miteinander in Treue und Wahrheit hinweisen und die Familie im Sinne des Wortes Gottes unter seinen Segen stellen. Auch in guten Zeiten bedürfen wir des Gebets und der göttlichen Fürsorge und Unterstützung.

Zurück zum Lebensende: Sterben hat beide Gesichter. Es kann schön sein, ein grosser Friede, ein dankbares Zurückschauen und erwartungsvolle Vorfreude. Und es kann ein langer Kampf sein zwischen Bangen, Hoffen und Beten. Etwa bei einer unheilbaren Krankheit, so dass man nur noch die Erlösung von zermürbenden Schmerzen herbeisehnt. Sterben heisst loslassen können. Bereit werden für das, was nachher kommt. Das Schönste und Tröstlichste ist jedoch, dass wir nicht ohne Hoffnung sind. Das Lebensende ist kein Ende, sondern ein Neubeginn. Es ist so wie bei

Damit das Restaurant Grütli ...

... eine Zukunft hat

Noch ist nicht alles unter Dach und Fach. Damit das Grütli ab April 2023 seine Gäste verwöhnen kann, braucht unser Dorfbeizli noch eine Pächterin oder einen Pächter. Keine einfache Aufgabe in der aktuellen Situation. Aber nicht unmöglich. Und deshalb arbeiten wir vom Verein IG Grütli weiter daran.

Bevor jetzt die Sumiswalder:innen und die Bewohner:innen aus Grünen weiterblättern: Ob das Grütli als Dorfbeiz erhalten bleibt, ist nicht nur für uns Wäseler von Interesse. Wir alle profitieren davon, wenn es allen Gemeindeteilen gut geht. Nicht nur psychologisch. Sondern auch finanziell (Steuern, Liegenschaftspreise, usw).

Eine Dorfbeiz ist ein wesentlicher Faktor, wenn die Lebensqualität vor Ort bewertet werden soll. Das Grütli hilft mit, den Wasen attraktiv zu halten. Was auch auf Sumiswald und Grünen ausstrahlt. Und umgekehrt.

Darum: Helfen Sie mit! Sie alle sind uns herzlich willkommen als Mitglieder des Vereins IG Grütli Wasen, als Gönner:innen oder Sponsor:innen, wo immer Sie zu Hause sind.

Aber auch als Netzwerker:innen sind Sie sehr wertvoll für das Grütli: Wenn Sie jemanden kennen, der über die nötigen Qualifikationen verfügt, um ein Restaurant zu führen und entsprechend motiviert ist, aber kein finanzielles Risiko eingehen kann oder will: Wir haben als Verein IG Grütli zusammen mit der Kupferhof AG als Liegenschaftsbesitzerin eine gute Basis geschaffen, um genau solche Wirtsleute anzusprechen. Erzählen Sie ihnen von unserer Idee, das Grütli in die Zukunft zu führen.

Der Vorstand des Vereins IG Grütli und seine Beisitzer (Matthias Zehnder, Thomas Dietler, Christa Eikelboom, Danny Krebsler; Stefan Habegger, Isabell Flückiger, Florian Rau und Ruedi Nyffenegger) geben gerne weitere Auskünfte.

Kontaktmöglichkeit: info@gruetli-wasen.ch

Weitere Infos: www.gruetli-wasen.ch

einem Schiff, das aufs offene Meer hinausfährt und dann immer kleiner und kleiner wird. Schliesslich verschwindet es hinter dem Horizont. Es ist immer noch da, wir sehen es nur nicht mehr. Dann sagen wir: «Es ist gegangen», doch auf der anderen Seite rufen sie voller Freude: «Es kommt!» Oder wie es Jesus gesagt hat: «Im Haus von meinem Vater sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann gesagt: Ich gehe hin, euch eine Wohnung vorzubereiten? Und wenn ich hingehe, euch eine Wohnung vorzubereiten, so will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.»

(Johannesevangelium 14, 2f.)

Ohne die Auferstehungsgewissheit wüsste ich nicht, was ich am Bett eines Sterbenden und am Grab Trostreiches, ja Hoffnungsvolles zu sagen hätte. Darum bin ich froh und dankbar, dass Jesus Christus für uns gestorben und auferstanden ist, damit wir durch ihn das ewige Leben haben.

Welches sind die Unterschiede am Anfang und am Schluss des Lebens?

Ich möchte mit den Worten einer über achtzig-jährigen Hebamme aus dem Emmental zeigen, dass sich da ein Kreis schliesst. Vierzig Jahre half sie beim Auf-die-Welt-Kommen.

Schliesslich sagte sie:

«Etwas Schöneres und Grösseres als eine Geburt gibt es nicht. Komischerweise, je älter ich wurde, desto schöner und grösser kam es mir vor. Ein Wunder. Wenn alles ineinanderspielt und ein schönes gesundes Menschlein auf die Welt kommt. Wieviel jedes Mal an einem Faden hängt und auch wieder nicht. Man kann das nicht erzählen. Nur erleben.

All die Freude, wenn endlich das Kindchen da war.

Die Männer, die immer «grediheraus grännen».

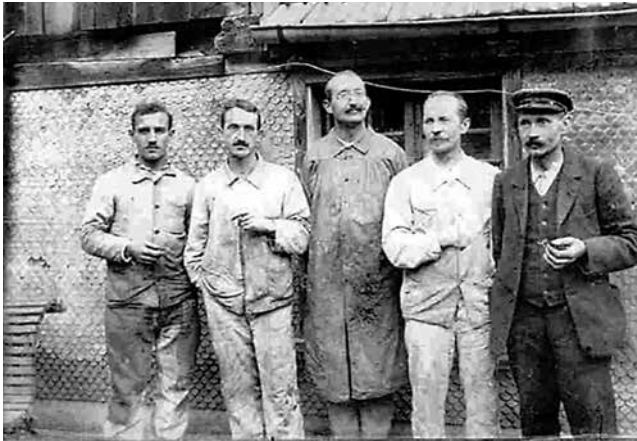
Die leuchtenden Frauen. Die Entspannung, wenn alles gut gegangen war, auch für mich.

Es könnte sein, dass es einfacher ist, auf die Welt zu kommen, als von ihr zu gehen.

Für die Umgebung sicher. Vielleicht ist es aber für das, das auf die Welt kommt oder stirbt, gar nicht ein so grosser Unterschied. Das könnte sein. Vielleicht ist der Tod nur eine umgekehrte Geburt.

Gar am End steht da auf der anderen Seite eine gute Hebamme und hilft einem hinaus, in etwas Neues.» (Susanna Schwager, Das volle Leben, Frauen über achtzig erzählen, Wörterseh Verlag, Gockhausen 20071, 20083, S.250f.)

*Theo Castelberg, Pfr. i. R. Sumiswald
Fragen hj*



Belegschaft 1878 PB und Leibunggut

- Die Geschichte von PB Swiss Tools beginnt 1878 in der Dorfschmiede in Wasen. Hier wurden verschiedenste Metallgegenstände hergestellt, von Nasenringen über Feldmausfallen bis zu Uhrenketten.
- Paul Baumann übernimmt 1918 den Familienbetrieb. Aus seinen Initialen entsteht später der Markenname PB Swiss Tools.
- Während dem Zweiten Weltkrieg entwickelt Paul Baumann zusammen mit seinem Sohn Max Handwerkzeuge für die Armee. In Wasen entsteht nach dem Krieg ein erstes Industriegebäude.
- Mit einem in Europa damals unbekanntem Spritzgiessverfahren gelingt 1953 die Herstellung der roten, transparenten Schraubenziehergriffe. Seither ein Markenzeichen der Firma. Das Rohmaterial für die Griffe besteht nicht aus Öl, sondern aus der erneuerbaren Ressource Holz.
- 1978 tritt Max Baumann Junior nach abgeschlossenem Studium an der ETH Zürich als junger Ingenieur in die Firma ein.
- Als vierte Schweizer Firma integriert PB Baumann 1982 die ersten Industrieroboter in die Produktion.
- Damit alle Produkte der Firma rückverfolgbar sind, und als Massnahme zur Qualitätssicherung, werden sie seit 1992 mit einer einzigartigen Seriennummer per Laser beschriftet.
- 1996 tritt Eva Jaisli in die Geschäftsführung ein. Sie besitzt Studienabschlüsse in Psychologie und Sozialarbeit. Zudem absolvierte sie Master- und Nachdiplomstudiengänge in Betriebswirtschaftslehre und internationalem Marketing.

Eine erfolgreiche Entwicklung:
Der Firmename PB Baumann GmbH wird 2006 geändert und die Marke PB SWISS TOOLS entsteht.



Geschäftsleitung seit 2020



145 YEARS

A history of ambition.

...und wie weiter?

Unsere Werkzeuge und Instrumente reisen ins All, bestücken Autos und leisten Dienst im Operationsaal.

Bei uns entstehen verblüffende Werkzeuge. Hier sind und bleiben wir neugierig. Weiterdenken, vorausdenken, mitdenken. Das treibt uns von PB Swiss Tools an und ist unser Versprechen an die Zukunft.

Quelle Homepage
www.pbswisstools.com



Memory der Gegensätze

Liebe Leserin, lieber Leser

Gelingt es dir, aus den abgebildeten Memory-karten jeweils Paare herauszufinden, die genau das Gegenteil darstellen?

Eine Zahl und ein Buchstabe gehören jeweils zusammen. (Auflösung Seite 12)

Hier ein Beispiel:

Neu

Alt



12



W



J



2



7



8



3



H



B



C





5



9



1



10



F



4



A



6



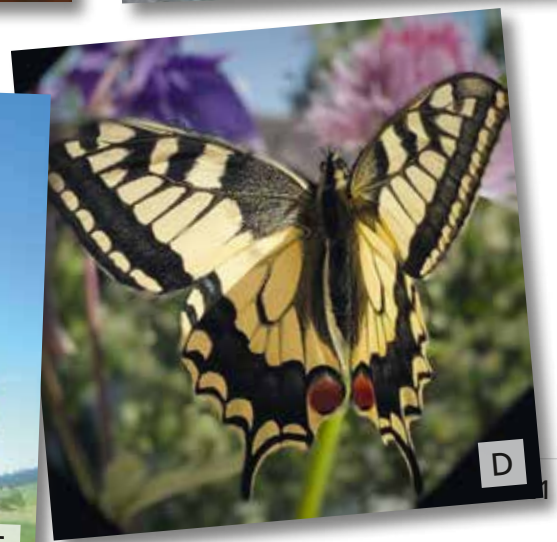
I



G



E



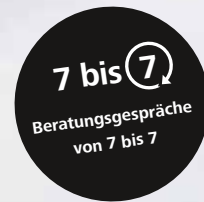
D

- Steuererklärungen für natürliche und juristische Personen
- Buchhaltungen für KMU-Betriebe
- Beratungen
- Individuelle Dienstleistungen

Tel. 034 422 22 88 | cornelia@treuhand-steffen.ch | www.treuhand-steffen.ch



RAIFFEISEN



**Persönlich vor Ort.
Ihre Raiffeisenbank in Wasen.**

**Raiffeisenbank
Unteremmental**
Dorfstrasse 3
3457 Wasen

WIR SIND FÜR SIE DA!

IN FRAGEN ZU GESUNDHEIT, SCHÖNHEIT UND UMWELT



D R O G E R I E K R E B S L E R

FACHGESCHÄFT FÜR GESUNDHEIT · SCHÖNHEIT · UMWELT

DORFSTRASSE 1 · 3457 WASEN · TEL. 034 437 15 55 · FAX 034 437 14 22 · wasen@drogerie-krebsler.ch
SPITALSTRASSE 2 · 3454 SUMISWALD · TEL. 034 431 15 55 · FAX 034 431 35 63 · sumiswald@drogerie-krebsler.ch

krall Holzbau
Sumiswald

Holzbau Planung Bedachung



Krall Holzbau GmbH
Eystrasse 62
3454 Sumiswald

034 431 14 13
info@krall.ch

www.krall.ch

Grusswort Gemeindepräsident



Liebe Bewohnerinnen
und Bewohner
der Gemeinde
Sumiswald

Leider endete das ver-
gangene Jahr mit einem
harten Schicksalsschlag
im Zusammenhang
mit dem Brand bei der
Familie Reist in Wasen.
Ich bitte die Bevölke-

rung, der Familie Reist mit den sich bietenden
Möglichkeiten auch in Zukunft mit Wort und Tat
beizustehen.

Ich liess mich dazu motivieren, das Gemeinde-
präsidium ab dem 1. Januar 2023 zu übernehmen.
Eine respektvolle Aufgabe. Politik hat mich seit
jeher interessiert und fasziniert. Deshalb trete ich
das Amt mit Interesse und Freude an.

Die hervorragende Arbeit meines Vorgängers
und der amtierenden Gemeinderätinnen und
Gemeinderäte gilt es mit Achtung und Respekt
weiterzuführen. Gerne will ich dazu meinen
Beitrag leisten. Es werden in Zukunft grosse
Herausforderungen in unserer Dorfgemeinschaft
Sumiswald, Grünen und Wasen anstehen.

Zum Beispiel im Einklang mit den vorhanden
finanziellen Möglichkeiten betreffend Aufrecht-
erhaltung der Rahmenbedingungen und Dienst-
leistungen für die Bevölkerung.

Führen wir den begonnenen Weg weiter und
suchen stets nach guten Lösungen für alle Beteilig-
ten.

Das Vorrecht, in einer wunderschönen Landschaft
des mittleren Emmentals zu wohnen und sich
wohlzufühlen, ist doch ein immer stets zu verfol-
gendes gemeinsames Ziel. Denkt man an die welt-
politische Lage, an die Verfolgung von Menschen
und der herrschenden Kriege und Konflikte, sind
wir in der Schweiz mit unserer politischen wie
wirtschaftlichen Stabilität sehr gut bedient und
können dafür dankbar sein.

Für das mir entgegenbrachte Vertrauen als Ge-
meindepräsident sowie für das grosse Engagement
von vielen Bürgerinnen und Bürgern, auch im
ehrenamtlichen Bereich, bedanke ich mich mit
dem Motto «mis Dorf, ä Härzensaglägeheit» sehr.

Freundliche Grüsse

Martin Friedli
Gemeindepräsident

E Begänig mit ...

... dr Beatrice Bichsel



Säg üs i paar Wort wär du bisch.

Ig bi d' Beatrice Bichsel ä ygfleischi
Sumiswaudere, ig bi verhüratet u ha
drü erwachseni Ching.

**Verzeu üs chli öpis über di brueflech
Wärdegang.**

Ig ha zersch ä KV-Lehr uf äre Gmeins-
verwautig gmacht. När ha ig ä
6-jährigi Usbiudig zur Bewegigs- u
Tanzpädagogin gmacht.

Wyter bi ig usbiudeti Erwachsenebiudnerin u
Sportmentorin.

**I dim Bruef hesch du viu mit Lüt z'tüe,
was sie diner Useforderige?**

Ig schaffe sehr gärn mit Mönsche zäme. Mis Ziu isch,
für jede Sportler ir Zämearbeit die optimauschte
Bedingige z' sueche u z' finge.

Mini bruefleche Tätigkeite si sehr viuschichtig u drum
ou immer wieder usefordernd. Je nach Arbeitsgebiet
darf u mues ig mys Wüsse apasst ysetzte, syg das
aus Mentorin, aus Jurorin, als Seminarleiterin,
Usbiudnerin oder aus Pädagogin bym Ungerrichte.

Was macht dir a dyre Arbeit am meischte Fröid?

Kombination vo auem zäme, dass gfaut mir sehr.
Zämearbeit mit Ching u erwachsene Mönsche.
D' Useforderig für jede Mönch dr opitimauscht Wäg
z' finge, syg das im Leischtigssport oder im Hobby-
sport u natürlech ou mini Tätigkeit aus Mentorin.

Was machsch du i dyre Freizyt?

Ig ha sehr gärn verschiedeneni Begägninge mit
Mönsche. Läse tue ig ou sehr gärn. Bym erledige vo
dä Hushautsarbeite chöme mir meischtens di beschte
Idee für Tanzchoreografie.

Gits ä bsungere Ort i üsere Gmein?

Mir gfaut die ganzi Gägend sehr. Me cha innert chur-
zer Zyt i ganz angeri natürlechi Wäute ytouche dür
die grossi, abwächsligrichi u verwinkleti Gägend.

Was fingsch bsungers guet i üsere Gmein?

Äs isch super, das mir so viu gueti u viusygti
Handwärbetriebe i üsere Gmein hei. D' Nöchi u
d' Kompetänz zu dä verschiedene Handwärker,
das schetze ig wahnsinig. I üsere Gmein het me ei-
gentlech aues wo me brucht zum Läbe vom tägliche
Bedarf über Biudig u Gsundheit u Freizytangebot.

Wetsch süsch no öpis säge?

Ig wünsche mir, das me Sorg het zum Land u nid
aues überboue wird, Land isch äs choschtbars Guet!
Öpis wo für mi unveständlech isch: das Mönche
dür Vandalismus Schäde im Dorf aarichte.
Jo u natürlech liese ig die schwarzi Spinne immer
gärn, syt das äs das Blettli git.

Ig danke dir viu mou für dyni Zyt u dys Vertroue.

Gratulationen März bis Mai 2023



13.03.22 Hedwig Mosimann-Zürcher, 3457 Wasen im Emmental



01.03.28 Hans Zuber, 3454 Sumiswald
17.05.28 Hanna Zuber-Kernen, 3454 Sumiswald
24.05.28 Ernst Läderach, 3454 Sumiswald



12.03.33 Hugo Widmer, 3457 Wasen im Emmental
23.05.33 Else Haslebacher-Jaggi, 3454 Sumiswald



10.04.38 Andreas Eggimann, 3457 Wasen im Emmental
08.05.38 Maja Siegenthaler, 3552 Bärau
20.05.38 Lydia Castellan-Lüdi, 3457 Wasen im Emmental



12.04.43 Martin Beck, 3454 Sumiswald
11.05.43 Monika Bielser-Fischer, 3454 Sumiswald

Wer auf eine Gratulation im Mitteilungsblatt DI SCHWARZI SPINNELE verzichten möchte, kann bei der Einwohnerkontrolle Sumiswald telefonisch oder schriftlich ohne Begründung eine Gratulationssperre verlangen.



Garage
plus

- Neu- und Occasionsfahrzeuge
- Reparatur aller Automarken
- Opelspezialist
- Reifenservice

Alles unter einem Dach

AUTOHAUS
Gammenthal

www.autohaus-gammenthal.ch

Carrosserie
plus

- Carrosserie - Spenglerei
- Scheibenreparatur
- Lackierfachbetrieb
- Abschleppdienst

Immobilien ...
... Vermittlung
... Bewertung
... Verkauf

Immoment

Liegenschaften liegen uns

Sarita A. Walther

+41 79 691 86 79

Haldenstrasse 8
3454 Sumiswald

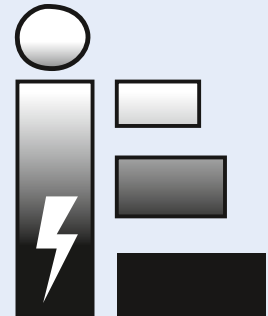
www.immo-ment.com



iseli elektro gmbh

eystrasse 54 a
3454 sumiswald
info@iseli-elektro.ch

tel. 034 431 34 82
fax 034 431 36 10
www.iseli-elektro.ch



Elektro · Telefon · EDV · Haushaltapparate · Beleuchtung · Photovoltaik-Anlagen

sumiswalder
ihr partner für gesundheit

SEIT 1823

Veranstaltungen März bis Mai 2023

Wann	Was	Wo	Organisator
04.03.23	Tag der offenen Tür	Schulhäuser Sumiswald	Musikschule Sumiswald
12.03.23	Vernissage Bilder von Chaim Huber	Forum Sumiswald AG Sumiswald	Kulturei Region Sumiswald
16.03.23	Nachmittag für Jung und Alt	Aula Oberstufenschulhaus Wasen	Kirchgemeinde Wasen
17.03.23 bis 18.03.	Nachts im Museum mit dem VHE	Bahnhof Sumiswald ETB, Wasen	VHE Emmental
17.03.23 bis 19.03.	Jahreskonzert Musikgesellschaft Sumiswald	Aula Sumiswald	Musikgesellschaft Sumiswald
18.03.23	Gospel-Country-Konzert	FEG Sumiswald, Spitalstrasse 41	Freie Evangelische Gemeinde
21.03.23	Mittagstisch für Jung und Alt	Landgasthof Kreuz	Frauenverein Landfrauengruppe Sumiswald
24.03.23	«Die grössten Schweizer Patente» Stefan Heuss	Aula Sumiswald	Kulturei Region Sumiswald
19.04.23	Mittagstisch für Jung und Alt	Landgasthof Bären	Frauenverein Landfrauengruppe Sumiswald
20.04.23	Nachmittag für Jung und Alt	Aula Oberstufenschulhaus Wasen	Kirchgemeinde Wasen
27.04.22	Vortrag Architekturführung durch Luzern	Landgasthof Bären	Kulturei Region Sumiswald
29.04.22	Architekturführung mit Dieter Schnell	Luzern	Kulturei Region Sumiswald
12.05.23	Warenmarkt in Sumiswald	Dorfplatz Sumiswald	Die Marktkrämer

Wir weisen darauf hin, dass nur diejenigen Anlässe aufgeführt werden, welche auf der Homepage der Gemeinde Sumiswald unter www.sumiswald.ch eingetragen und freigegeben wurden. Detaillierte Angaben (Zeiten, Adressen, usw.) zu den Veranstaltungen sind ebenfalls auf der Homepage zu finden. Das Redaktionsteam behält sich jedoch vor, aus Platzgründen eine Auswahl zu treffen.

DAS MUSIKALISCHE FAMILIENFEST

**Tag der offenen Tür Musikschule Sumiswald:
Samstag, 4. März 2023, 9.30 bis 12.30 Uhr,
Schulhäuser Sumiswald**

Wir haben letztes Jahr ein eigens auf unsere Musikschule zugeschnittenes Konzept erarbeitet, damit das Publikum unsere Instrumente im Rahmen der Geschichte «Das musikalische Familienfest» erleben kann.

Seit Herbst sind wir damit in den Volksschulen auf Tournee und werden zum ersten Mal den Tag der offenen Tür damit eröffnen: Aula Sumiswald 9.30 bis 10.10 Uhr. Anschliessend können alle wie immer Gesang und alle Instrumente ausprobieren.

www.musikschule-sumiswald.ch

Sind Sie vielseitig interessiert?
Schreiben Sie gerne?

**Super!
Dann sind vielleicht Sie
das neue Redaktionsmitglied
für «Di Schwarzi Spinnele»?**

Die Mitarbeit am Informationsblatt der Gemeinde Sumiswald macht Spass, der Aufwand hält sich in Grenzen.

Der Redaktionsleiter Peter Jutzi (034 437 17 82) oder die Gemeindeverwaltung (034 432 33 44) geben gerne Auskunft!

